

## Luftgewehr-Hessenliga

### **Titel erfolgreich verteidigt**

Baunatal hat seinen Titel verteidigt. Das Team aus der VW-Stadt ist erneut Gesamtsieger der Luftgewehr-Hessenliga. Den Triumph wiederholte die Mannschaft im Ligafinale in der Max-Riegel-Halle in Baunatal. In der gemeinsam ausgetragenen Schlussrunde distanzieren die Gastgeber den Aufsteiger Steinfischbach klar mit 4:1. „Das war mein letztes Hessenligafinale“, sagte Teamcoach Reinhard Herz schmunzelnd bei der Siegerehrung. Er möchte im nächsten Jahr die anderen Mannschaften nicht mehr sehen. Damit das auch eintrifft, muss sein Baunataler Team in die 2. Luftgewehr-Bundesliga aufsteigen. Herz ist davon überzeugt, dass es die Mannschaft diesmal schaffte. Im Vorjahr hatte sie den Aufstieg in der Ausscheidung in Bad Homburg vor der Höhe nur ganz knapp verpasst.



*Luftgewehr-Hessenliga: Titelverteidiger Baunatal sicherte sich erneut den Gesamtsieg, in diesem Jahr mit Mario Lehr, Marvin Reiting, Damian Kontny, Marion Eckhardt, Trainer Oliver Schmidt und Meik Horn, von links.*

*Foto: Herbert Vöckel*

### **Feld von hinten aufgerollt**

Im Ligafinale in Baunatal wurde im umgekehrter Reihenfolge gestartet: von der Nummer fünf der Setzliste absteigend bis zu eins. Erster an die Startlinie für die Gastgeber war Marvin Reiting. Der ehemalige deutsche Juniorenmeister eröffnete das Match mit einem sicheren Sieg: ein 379:372 gegen den Steinfischbacher Stefan Börger. Auch beim zweiten Auftritt eines Baunataler Schützen hatte die Zuschauer Grund zum Jubeln. Meik Horn sicherte den Gastgebern den zweiten Einzelpunkt mit einem souveränen 376:365-Sieg gegen Michael Hutter. Im dritten Einzel glänzte Damian Kontny mit der bis zu diesem Zeitpunkt besten Leistung: 387 Ringe. Die genügten dem Studenten-Weltmeister zum dritten Einzelsieg und vorzeitigen Mannschaftstriumph für Gastgeber Baunatal, denn der 3:0-Vorsprung war nun nicht mehr zu überbieten. Sein Gegner Erik Niklas verlor das dritte Einzel mit 370. Zu einem Höhenflug setzte Mario Lehr im vorletzten Durchgang an. Der hessische Exmeister trumpfte mit dreimal 98 in den ersten drei Zehnersätzen auf. Das

versprach ein Topergebnis in der Höhe von über 390. „Das war auch mein Ziel“, sagte Lehr nach dem Match. Doch im Endspurt schaffte er das nicht ganz. Mit einen 95 im letzten Viertel kam er auf 389 Ringe, immerhin eines seiner besten Saisonergebnisse, mit dem er den Steinfischbacher Klaus-Peter Zehl (380 Ringe) den vierten Einzelpunkt für Baunatal abjagte.

## **Der Schwingboden**

Am Ende des Wettkampfes hatte die Konzentration bei Mario Lehr etwas nachgelassen. Die war von Anfang an voll auf den Schwingboden und die Bewegungen seiner Nachbarn ausgerichtet. So kam er doch öfter schon beim Einrichten mit dem Visier aus dem Zentrum der Scheibe. Diese Abweichungen reichten bis zur Acht und mussten korrigiert werden. Da habe am Ende die Kraft gefehlt, sagte Lehr nach dem Wettkampf. Unbeschwert konnte nach dem komfortablen 4:0-Vorsprung Marion Eckhardt den letzten Durchgang für den Spitzenreiter angehen. Doch das Gegenteil war der Fall. Ihren ersten Satz versiebt sie mit drei Achtern und einigen Neunern. Das waren nur 90 Ringe bei Auftakt. Nach Steigerungen mit zweimal 96 und einmal 97 kam Marion Eckhardt auf 379 Ringe. Das reichte nicht zum Punktgewinn. Iris Weygandt toppte das Resultat mit 387 Ringen und errang so den Ehrentreffer für Steinfischbach. „Ein bisschen Druck würde der Marion gut tun“, hatte schon vor dem Schlussmatch ihre früherer Heimtrainer Helmut Mandt prophezeit.

## **Schatzmeister übergibt Pokal**

Den Pokal für den Gesamtsieg der Luftgewehr-Hessenliga überreichte der Schatzmeister des Hessischen Schützenverbandes, Friedhelm Wollenhaupt, der erfolgreichen Baunataler Mannschaft. Deren Ziel ist nur ein Spitzenplatz Aufstiegskampf zur 2. Bundesliga.

## **Vize Hüttenthal**

„Wir sind in diesem Jahr ausgeglichener besetzt.“ Hüttenthals Vorsitzender Hans-Joachim Bessert freute über den zweiten Platz seiner Mannschaft. Den hatte das Team aus dem Odenwald im Abschlussmatch in Baunatal durch einen 3:2-Erfolg gegen Erdbach behauptet. Den Sieg errangen Nikolas Renner (376:373 gegen Alexander Schneider), Benjamin Bessert (385:378 gegen Anna-Maria Enders) und Patrick Hofmann (386:384 gegen Peter Neumann). Die beiden Treffer für Erdbach erzielten Jan-Niklas Michel (378:377 gegen David Koenders) und Fabienne Plaum (388:385 gegen Berno Wenzel). Hüttenthal ist nach diesem Erfolg der zweite hessische Teilnehmer im Aufstiegswettkampf zur 2. Bundesliga.

## **Aufstiegsplatz knapp verpasst**

Ein 4:1 im Abschlussmatch gegen Eschbach reichten der nur mit Frauen besetzten Lanzenhainer Mannschaft nicht für diesen Rang. Am Ende fehlte dem Team auf dem Vogelsberg nur ein Einzelsieg zum Gleichstand mit Hüttenthal. Die Einzel in dieser Begegnung: Ina Karney – Tobias Möller 380:375, Tanja Stier – Peter Dippel 374:367, Linda Jöckel – Ralf Schoula 377:384, Luisa Günther – Sebastian Kral 385:380, Annette Günther – Lars Walker 387:384.

## **Absteiger Hartershausen**

Ein Aufsteiger muss nach nur einem Jahr in der Hessenliga diese wieder verlassen: der KKS Hartershausen. Die Mannschaft aus der Stadt Schlitz verlor das Abschlussmatch

gegen Steinbach mit 2:3. Dabei hatte Hartershausen das erste Einzel in Baunatal durch Jens Lerner mit 367:262 gegen Anna Fischer gewonnen. Doch schon im zweiten Durchgang sicherte sich Steinbach den ersten Punkt durch einen 378:364-Sieg gegen Marc Lerner. Doch Hartershausen ging noch einmal durch Mona Schmidt in Führung: ein 379:376 gegen Sebastian Knoth. Für den erneuten Ausgleich sorgte Andre Eichler. Er brachte als Schnellster in der vierten Runde mit 384 Ringen seine Gegnerin Aileen Füssl in Zugzwang. Sie erzielte im Endspurt eine Neuner zu viel. Mit 383 Ringen verlor sie das Match hauchdünn. Entscheidend für den Wettkampfausgang war nach diesem 2:2-Remis das letzte Einzel, das zwei Landeskaderschützen gestritten: Lukas Fischer setzte sich in diesem Vergleich für Steinbach mit 390 Ringen durch, seine Gegnerin Janina Becker kam auf 388.

## Luftpistolen-Hessenliga

### **Eine dritte Mannschaft ist vorn**

Das ist die Reserve der Reserve des Bundesligisten Kriffel. Wenn das keine Steigerung ist. Der Spitzenreiter gewann das Gipfeltreffen in der Finalrunde bei Verfolger und Gastgeber Großenhausen. Mit 4:1 setzten sich die Gäste aus dem Main-Taunus-Kreis gegen die Heimmannschaft durch, die dank der mehr erzielten Einzelsiege aber auf dem zweiten Tabellenplatz verbleibt. Die Einzel aus Sicht der Gastgeber: Mathias Gänger – Klaus Tamm 352:367, Stephan Trippel – Alexander Hess 357:366, Volker Kreß – Carl-Georo Weiland 364:357, Thorsten Becker – Robert Grau 361:361/9:10, Alexandra Trippel – Lukas Mann 338:352.



***Luftpistolen-Hessenliga: Siegerehrung nach der letzten Wettkampfrunde in Großenhausen mit, von links, HSV Vizepräsident Erhard Häuser, Detlef Glenz und Klaus Tamm vom Siegerteam Kriffel III sowie Wettkampfrichter Werner Bauscher.***

***Foto: SSV Großenhausen***

### **Bestes Team**

Das war Hüttengesäß in der Schussrunde. Die Mannschaft sicherte sich den dritten Tabellenplatz mit einem 4:1-Sieg gegen Schlusslicht Viernheim, der nach dieser siebten

Saisonniederlage als direkter Absteiger feststeht. Die Einzel: Roland Ruth – Wolfgang Riedel 371:354, Stefan Bauer – Sven Bieganski 366:369, Sebastian Ruth – Norbert Schweidler 359:344, Dirk Wagner – Ralph Dahlhäuser 364:330, Doreen Vennekamp – Hans Hanf 372:328.

## **Noch eine Chance**

Die hat Steinbach-Garbenteich auf den Ligaerhalt – und das trotz einer 0:5-Niederlage im Finale in Großenhausen gegen Steindorf. Das Team belegte den siebten Tabellenplatz. Die Einzel im Abschlussmatch: Attila Yilmazer – Marcel Funke 349:358, Conrad Hoetzeck – Dunja Boch 357:371, Axel Nemeth – Rene Höfling 348:365, Lutz Blumenhagen – Joachim Gräf 336:359, Theodor Wabnitz – Horst-Ingo Heinemann 321:342.

## **Das Mittelfeld**

Die Mittelfeldpartie verlor Windecken mit 2:3 gegen Hettenhausen. Die Einzel: Marko Kuckuck – Kai Rulischek 385:358, Kathrin Türpitsch – Uwe Reuß 364:353, Kai Schlegel – Stefan Großmann 357:362, Manfred Dobberstein – Mirko Reuß 340:350, Mario Bläser – Hermann Reuß 344:358.

Herbert Vöckel